

ARZT- LEITFADEN

Administration Vorarlberg



Diabetes mellitus Typ 2

Disease Management Programm



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Österreichische Gesundheitskasse,
Haidingergasse 1, 1030 Wien
www.gesundheitskasse.at/impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
ÖGK Landesstelle Vorarlberg,
Jahngasse 4, 6850 Dornbirn

Fotos: © Jeanette Dietl - Fotolia.com,
Raffael Stiborek - Agentur Wundermild

Vorbehaltlich Irrtümer und Druckfehler.
Alle Rechte vorbehalten.
Auflage 2021

Hinweis

Die Informationen in diesem Leitfaden sind von den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig erarbeitet und geprüft worden.

Leider lässt die deutsche Sprache geschlechtsneutrale Bezeichnungen nicht zu. Soweit im Handbuch personenbezogene Bezeichnungen nur in geschlechtsspezifischer Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Die Verwendung von Texten und Bildern – auch auszugsweise – ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
WAS IST „THERAPIE AKTIV – DIABETES IM GRIFF“?	4
Inhalte von Therapie Aktiv	4
Ziele von Therapie Aktiv	4
Ihre Vorteile als Arzt	5
Vorteile für Ihre Patienten	5
ANSPRECHPARTNER	6
ÜBERSICHT PROGRAMMABLAUF	7
WIE WERDE ICH THERAPIE AKTIV-ARZT?	8
Teilnahmevoraussetzungen	8
3 Schritte zum Therapie Aktiv-Arzt	8
Unterlagen	9
DIE ANMELDUNG IHRER PATIENTEN	10
5 Schritte zur Einschreibung eines Patienten	10
DIE STRUKTURIERTE BETREUUNG	12
Untersuchungen	12
Zielvereinbarung	12
Erhebung der Lebensqualität	13
Dokumentation	14
ABRECHNUNG	15
AUFGABEN-CHECKLISTE	16
WEBSITE THERAPIE AKTIV	17
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	18

VORWORT

Das Projekt „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ ist ein Programm, das von der Sozialversicherung entwickelt und seit 2009 umgesetzt wird. Es ermöglicht eine strukturiertere und damit bessere Betreuung von Typ-II-Diabetikerinnen und –diabetikern bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten.

Rückmeldungen von Patientinnen und Patienten sowie Medizinern zeigen uns, dass das Diabetes-Typ-II-Programm positiv wirkt. Diese Einschätzung bestätigen Studien, die die Parameter von Erkrankten, die sich im Programm befinden mit nicht im Programm befindlichen Patientinnen bzw. Patienten verglichen. Neben einer deutlichen gesundheitlichen Verbesserung bei Programmteilnehmerinnen bzw. –teilnehmern konnte auch die Sterblichkeit gesenkt werden.

Als Österreichische Gesundheitskasse ist es uns ein Anliegen, dass unsere Versicherten gut versorgt sind und sich möglichst viele Ärztinnen und Ärzte am Diabetes Typ II-Programm beteiligen. Der Arztleitfaden, den Sie gerade in der Hand halten, soll Ihnen als Orientierungshilfe bei der Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Diabetes Mellitus Typ II dienen.



Dr. Jürgen Kessler

Vorsitzende des Landesstellenausschusses Vorarlberg der ÖGK



Manfred Brunner

WAS IST „THERAPIE AKTIV – DIABETES IM GRIFF“?

Disease Management – ein systematischer Behandlungsansatz mit dem Ziel, für chronisch Kranke eine kontinuierliche und qualitativ hochwertige Versorgung nach dem neuesten Stand der Wissenschaft zu organisieren.

Inhalte von Therapie Aktiv

Mit Therapie Aktiv – Diabetes im Griff wurde ein strukturiertes Langzeitbetreuungsprogramm für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 ins Leben gerufen.

Das Programm baut auf einer Kooperation mit niedergelassenen Ärzten (Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärzte für Innere Medizin) auf.

Die Teilnahme am Programm ist sowohl für Ärzte und Patienten freiwillig. Typ-2-Diabetiker können sich bei teilnehmenden Ärzten zum Programm anmelden.

Die Ärzte erhalten durch die strukturierte ärztliche Betreuung Sicherheit und Unterstützung in der Betreuung ihrer Typ-2-Diabetiker.

Die Typ-2-Diabetiker genießen im Programm ein umfassendes Informationsservice (z. B. Newsletter, Unterlagen) der österreichischen Sozialversicherung.

Zudem werden diese durch die Vereinbarung von Zielen gemeinsam mit ihren Ärzten (z. B. Ernährungsumstellung) motiviert „aktiv“ an der Therapie mitzuhelfen.

Ziele von Therapie Aktiv

Das primäre Ziel ist eine Verlängerung des Lebens bei guter Gesundheit.

DIE ZIELE VON THERAPIE AKTIV SIND:

- ... Senkung des globalen Risikos
- ... Vermeidung oder Verzögerung von Folgeschäden und Spätfolgen wie z. B. Nierenversagen, diabetisches Fußsyndrom
- ... Senkung des Schlaganfall- und Herzinfarkttrisikos
- ... Vermeidung von Nebenwirkungen der Therapie
- ... Motivation zur aktiven und eigenverantwortlichen Mitarbeit

Der Erfolg des Programms wird durch Patientenbefragungen immer wieder bestätigt. Die Teilnehmer weisen einen deutlich besseren Gesundheitszustand sowie Informationsstand auf und sind auch hinsichtlich des Lebensstils eher motiviert sich aktiv an der Behandlung zu beteiligen. Auch die diabetesrelevanten Untersuchungen (z. B. Fußuntersuchung) werden von den Ärzten im Programm regelmäßig gemacht.

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie konnte zudem eine geringere Sterblichkeitsrate bei Typ-2-Diabetikern, die am Programm teilnehmen, festgestellt werden.

Ihre Vorteile als Arzt

Stärkere Patientenbindung

Durch die kontinuierliche Betreuung wird die Patientenbindung zum Arzt gestärkt. Arzt und Patient bilden ein enges Behandlungsteam. Gemeinsam werden Therapieziele – zur Auswahl stehen Gewicht, Bewegung, Tabak, Ernährung, Blutdruck, HbA1c – festgelegt, die auf das persönliche Risikoprofil des Patienten zugeschnitten sind.

Sicherheit bei der Behandlung

Der Dokumentationsbogen dient als jährliche Checkliste für die diabetesrelevanten Kontrolluntersuchungen und Zielvereinbarungen.

Die dokumentierten Ergebnisse werden in Form von jährlichen Feedbackberichten an die teilnehmenden Ärzte rückgemeldet.

Unterstützung für eine qualitätsgesicherte Diabetesbehandlung

Die medizinische Grundlage für Therapie Aktiv bilden evidenzbasierte Behandlungspfade auf Basis von internationalen Studien und der Leitlinie der Österreichischen Diabetesgesellschaft (ÖDG). Die medizinischen Behandlungspfade dienen als Orientierungshilfe bei der Betreuung von Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2.

Honorierung

Der Betreuungsaufwand kann quartalsweise abgerechnet werden.

Vorteile für Ihre Patienten

Sicherstellung einer optimalen ärztlichen Behandlung

Der Patient hat die Sicherheit von seinem Arzt im Rahmen des Programms optimal behandelt zu werden. Der Arzt achtet darauf, dass regelmäßig Augenkontrollen, Fußuntersuchungen und HbA1c-Bestimmungen gemacht werden.

Diabetikerschulung

Im Rahmen von Therapie Aktiv wird auch die strukturierte Patientenschulung empfohlen. Jeder Diabetiker sollte mindestens einmal in seinem Leben eine Diabetesschulung besuchen.

Patientenhandbuch und Informationsmaterial

Die teilnehmenden Patienten erhalten im Programm ein Patientenhandbuch sowie Unterlagen, die umfassend über Diabetes mellitus Typ 2 informieren und die Eigenverantwortung steigern.

Freiwillig und kostenlos

Die Teilnahme am Programm ist für den Patienten freiwillig und kostenlos und kann jederzeit beendet werden.

ANSPRECHPARTNER

Therapie Aktiv in der Vorarlberg

Administrationsstelle

Ein-/Ausschreibung, Abrechnungsunterstützung, Diabetikerschulung, Formulare, Bestellung Unterlagen, allgemeine Anfragen, Patientenaussendungen, **Einschulung direkt in Ihrer Praxis**



Kathrin Prantl

Telefon: +43 5 0766-191645
E-Mail: kathrin.prantl@oegk.at

Feedback von Therapie Aktiv-Ärzten:

„Ich habe den erforderlichen Aufwand für Diabetiker bereits schon vorher betrieben, weswegen die Umsetzung des Programms im Ordinationsbetrieb auch nicht zum Mehraufwand wurde. Durch die Mithilfe seitens der GKK (beispielsweise quartalsmäßige Teilnehmernamensliste) kann kein Patient bei der Abrechnung vergessen werden. Die Patienten schätzen die Struktur der Betreuung und sind motivierter an Schulungen teilzunehmen. Eine Behandlung des Patienten mit mehr Wissen über seine Erkrankung wird letztlich „einfacher“ und weniger zeitaufwendig, weil sie und er verstehen, was sie tun. Die zusätzliche Honorierung der Kassen an die Ärzte, sehe ich unter anderem als Motivation weiterhin am Programm teilzunehmen.“

Herr Dr. Maximilian Mohilla
Therapie Aktiv-Arzt

„Organisation und Verwaltung der teilnehmenden Patienten belasten uns nicht so sehr. Ich glaube wir haben es gut organisiert, die Listen, die wir von der VGKK erhalten, helfen uns da sehr. Ich finde eine strukturierte Betreuung der Diabetespatienten sehr wichtig, und habe auch persönlich das Gefühl, dass sich so Spätschäden eher vermeiden lassen oder zumindest sehr früh behandelt werden. Auch meine Assistentinnen sehen das. Gerade was den diabetischen Fuß und die retinalen Veränderungen betrifft. Die Patienten sind auch aufgeklärter und aufmerksamer geworden. Bei uns erhält der Patient bei jeder Kontrolle ein Arztgespräch was auch sehr geschätzt wird.“

Frau Dr. Katharina Bannmüller
Therapie Aktiv-Ärztin

ÜBERSICHT PROGRAMMABLAUF

Wie werde ich Therapie Aktiv-Arzt? (siehe Seite 8)

- 1 Absolvierung des Basisseminars
- 2 Übermittlung der Beitrittserklärung an die Ärztekammer
- 3 Registrierung durch die Administrationsstelle (Begrüßungsschreiben und Startpaket)

**REGISTRIERUNG ALS
THERAPIE AKTIV-
ARZT**
einmalig

Die Anmeldung Ihrer Patienten (siehe Seite 10)

- 1 Überprüfung der Teilnahmebedingungen
- 2 Information des Patienten über das Programm
- 3 Formular „Teilnahme- und Einwilligungserklärung“ mit dem Patienten ausfüllen
- 4 Anmeldung (elektronisch)
- 5 Teilnahmebestätigung

**PATIENTEN-
ANMELDUNG**
einmalig

Die strukturierte Betreuung (siehe Seite 12)

- 1 (Erst-)Untersuchung auf Begleit- und Folgeerkrankungen
- 2 Zielvereinbarung
- 3 Erhebung der Lebensqualität – EQ-5D
- 4 Dokumentation und Übermittlung

**BETREUUNG &
DOKUMENTATION**
laufend

Abrechnung (siehe Seite 15)

- 1 Quartalsweise Abrechnung

ABRECHNUNG
laufend

WIE WERDE ICH THERAPIE AKTIV ARZT?

Teilnahmevoraussetzungen

Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt werden, damit Sie am Programm teilnehmen können.

ALLGEMEINE VORAUSSETZUNG

- ... Niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin oder Facharzt für Innere Medizin (Vertragsarzt)

STRUKTURELLE VORAUSSETZUNGEN

- ... Blutzuckermessung – Trockenchemie
- ... Blutdruckmessung
- ... Harnstreifen Albumintest
- ... Möglichkeit zur venösen Blutabnahme
- ... Reflexhammer, Monofilament und Stimmgabel
- ... Waage (bis 180 kg), Messlatte, Maßband
- ... Oberarmmanschette für adipöse Patienten
- ... Arzneimittel (Kochsalzlösung, Glukoselösung mind. 10 %, schnellwirksames Insulin)

3 Schritte zum Therapie Aktiv Arzt

1 Absolvierung Basisseminar

Das Basisseminar kann als Online-Fortbildung unter www.docwissen.at absolviert werden.

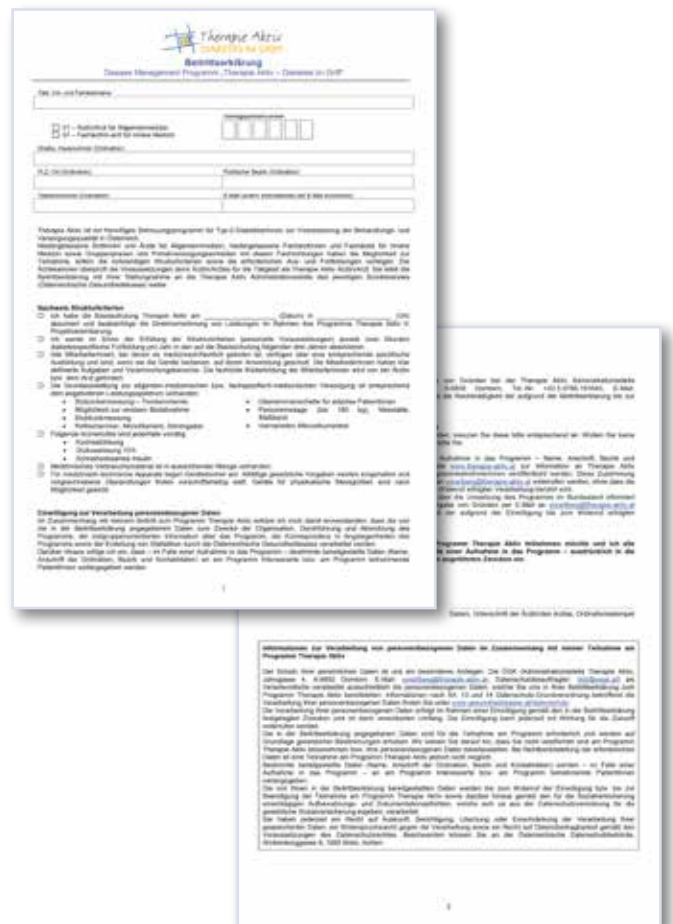
Zusätzlich zur Basisausbildung sind einmalig 2 Stunden Fortbildung pro Jahr in den auf das Basisseminar folgenden 3 Jahren zu absolvieren. Eine Bestätigung der Absolvierung der Fortbildungen ist der Administrationsstelle zu übermitteln.

2 Beitrittserklärung

Nach Absolvierung des Basisseminars ist das Formular „Beitrittserklärung“ ausgefüllt per Post oder Fax gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung an die Ärztekammer zu übermitteln (auch bei Online-Fortbildung möglich).

3 Registrierung als Therapie Aktiv Arzt

Die Ärztekammer prüft, ob alle (strukturellen) Voraussetzungen erfüllt werden. Bei erfolgreicher Registrierung erhalten Sie von der Administrationsstelle ein Begrüßungsschreiben sowie ein Startpaket zugesandt. Ab diesem Zeitpunkt sind Sie berechtigt Patienten für das Programm anzumelden und die strukturierte Betreuung dieser Patienten abzurechnen.



Formular „Beitrittserklärung“

UNTERLAGEN

Mit dem Begrüßungsschreiben erhalten Sie ein Startpaket, das die nachfolgenden Unterlagen enthält. Sie können alle Unterlagen kostenlos telefonisch bei der Administrationsstelle oder über das Bestellformular auf unserer Website (www.therapie-aktiv.at) nachbestellen.

Die Patientenunterlagen können im Wartezimmer aufgelegt oder den Patienten gezielt (z. B. unterstützend zu einem Beratungsgespräch) mitgegeben werden.

Plakat für Ihre Ordination bzw. Ihr Wartezimmer



Machen Sie Ihre Patienten bereits im Wartezimmer darauf aufmerksam, dass Sie das Programm anbieten.

Plakat mit dem Hinweis „Hier können Sie sich anmelden!“

Patientenunterlagen

- ... Broschüre „Diabetes im Griff“
- ... Broschüre „Gesunde Augen“
- ... Broschüre „Gesunde Füße“
- ... Merkblatt „Fußgymnastik“
- ... Merkblatt „Optimale Fußpflege“
- ... Diabetes-Tagebuch für Typ-2-DiabetikerInnen
- ... Diabetes-Tagebuch für insulinpflichtige Typ-2-DiabetikerInnen mit Dosisanpassung

Die Patientenunterlagen sind zum Teil auch in den Sprachen Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Englisch und Türkisch erhältlich.

Formular-(5-Blatt)-Garnitur

Die Formular-Garnitur besteht aus:

- ... Teilnahme- und Einwilligungserklärung (Seite 10)
- ... Dokumentationsbogen (Seite 14)
- ... Lebensqualität-Fragebogen – EQ-5D (Seite 13)
- ... Zielvereinbarung (Seite 12)
- ... Zusatzinformation zur Zielvereinbarung

Die Formulare (außer Zielvereinbarung) können auch einzeln nachbestellt werden.

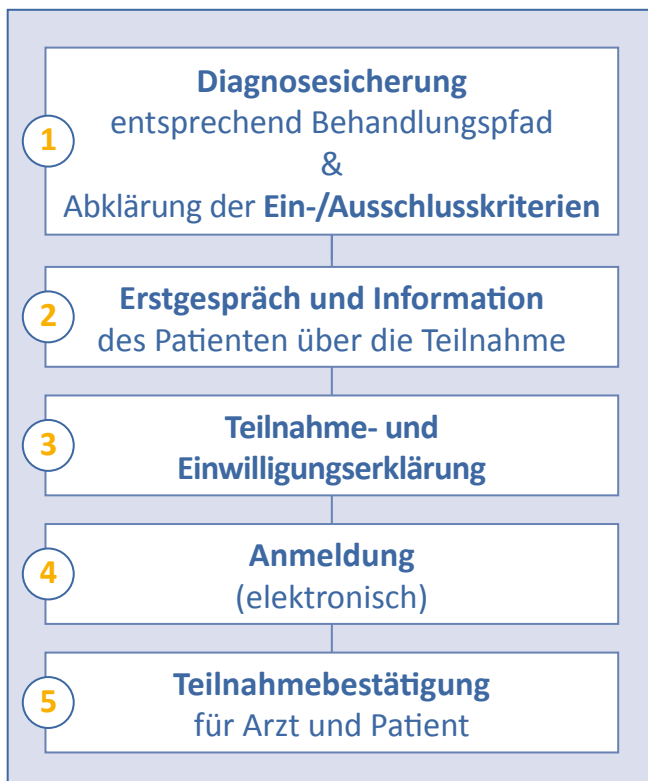


Patientenunterlagen

DIE ANMELDUNG IHRER PATIENTEN

Sie als Arzt entscheiden, wer als Patient für das Programm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ geeignet ist.

5 Schritte zur Teilnahme eines Patienten



1. Teilnahme-kriterien überprüfen

TEILNAHMEKRITERIEN

- ... Gesicherte Diagnose des Diabetes mellitus Typ 2 laut Behandlungspfad
- ... Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an Therapie Aktiv
- ... Fehlen von Ausschlusskriterien wie z. B. mentale Beeinträchtigung, Alkoholismus, andere Erkrankungen, die eine aktive Teilnahme des Patienten unmöglich machen.

2. Patienten über das Programm informieren

Wenn die Teilnahme-kriterien erfüllt sind, können Sie Ihren Patienten über das Programm informieren (evtl. Informationsunterlagen ausgeben und Nutzen des Programms erklären). Diese Aufgabe kann auch Ihre Ordinationsassistentin übernehmen.

3. Teilnahme- und Einwilligungserklärung

Ist der Patient bereit am Programm teilzunehmen, ist die Teilnahme- und Einwilligungserklärung auszufüllen und zu unterzeichnen.

The form is titled 'Therapie Aktiv - DIABETES IM GRIF' and 'Teilnahme- und Einwilligungserklärung'. It contains the following sections:

- Personal Data:** Fields for 'Teil. Vor- und Familienname des Versicherten', 'Geburtsversicherungsnummer', 'Geburtsversicherungsgeber', and 'Anschrift (Straße / PLZ / Ort)'.
- Consent Text:** A paragraph explaining the program's purpose and data processing, followed by a line for 'Datum' and 'Unterschrift des/des Versicherten'.
- Insurance Status:** Three checkboxes: 'Ernterversicherung', 'Arbeitslos', and 'Wohlfühlversicherung'.
- Physician Data:** Fields for 'Teil. Vor- und Familienname des Arztes/der Ärztin', 'Vertragsversicherungsnummer', and 'Anschrift'.
- Footer:** Information about the data controller (OGA) and data processing purposes.

Formular „Teilnahme- und Einwilligungserklärung“ für den Patienten

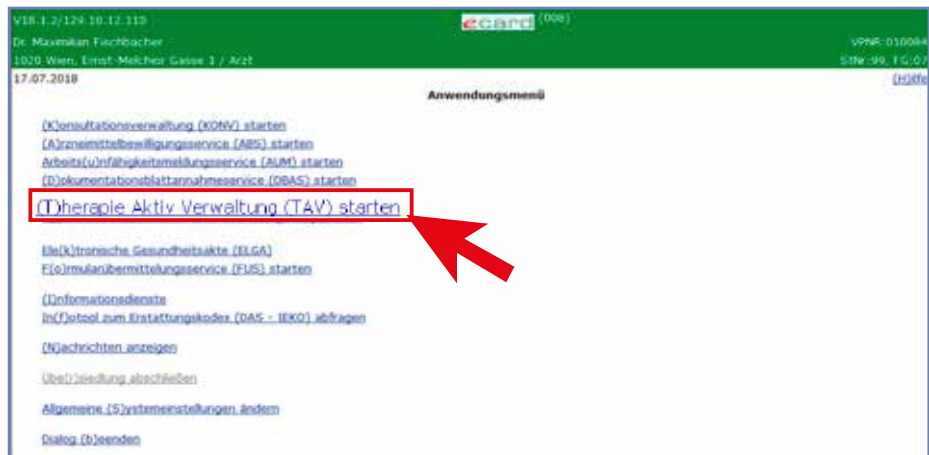
4 Anmeldung (elektronisch)

Die **Anmeldung** kann auf folgende Arten erfolgen:

- ... über die GINA-Oberfläche (e-card-System) - kostenlos
- ... mittels Arztsoftware (sofern bereits implementiert)

Anmeldung über die GINA-Oberfläche

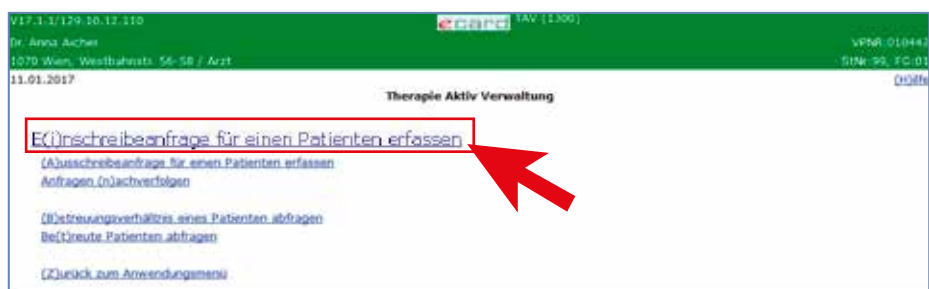
Im Anwendungsmenü der GINA-Oberfläche klicken Sie einfach auf den Punkt **„Therapie Aktiv Verwaltung (TAV) starten“**.



GINA-Oberfläche: Anwendungsmenü

Im nächsten Schritt können Sie eine **„Einschreibeanfrage für einen Patienten erfassen“**.

Nach erfolgreichem Absenden der Einschreibeanfrage wird überprüft, ob der Patient bereits bei einem Arzt am Programm teilnimmt (zur Vermeidung von Doppelseinschreibungen).



GINA-Oberfläche: Therapie Aktiv Verwaltung

5 Teilnahmebestätigung für Arzt und Patient

Konnte der Patient erfolgreich angemeldet werden, erhalten Sie per Post eine Teilnahmebestätigung zugesandt.

Ihr Patient erhält ein Begrüßungsschreiben und das Diabetes-Handbuch „Diabetes mellitus Typ 2“ von der Administrationsstelle zugesandt.

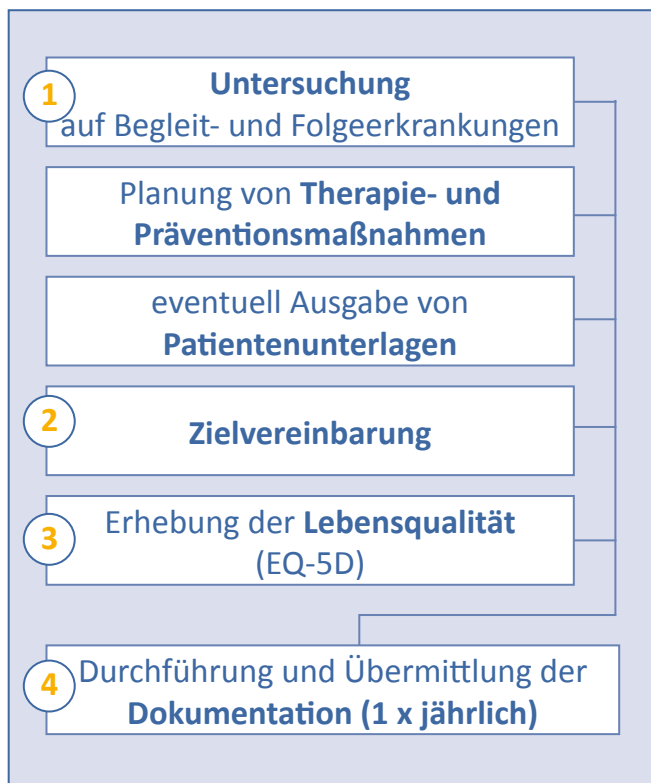
Es ist auch möglich Ihre Patienten und deren Einschreibestatus elektronisch über die GINA-Oberfläche abzufragen. Dies dient einer übersichtlicheren Handhabung bzw. Administration in der Ordination.



Diabetes-Handbuch

DIE STRUKTURIERTE BETREUUNG

Ablauf der strukturierten Betreuung



2 Zielvereinbarung

Mindestens einmal jährlich ist aufgrund Ihrer Untersuchungsergebnisse eine Zielvereinbarung mit dem Patienten vorgesehen.

Vereinbaren Sie Zielwerte hinsichtlich Lebensstil (Gewicht, Bewegung, Ernährung, Tabak), Blutdruck und HbA1c. Die Vereinbarung der Ziele liegt im Ermessen des Arztes. Bei Bedarf sind gemeinsam neue Ziele festzulegen.

Beispiel: Ein Ziel könnte z. B. sein, dass sich der Patient vermehrt körperlich betätigt. Für den Anfang kann es ausreichen zu Fuß zu gehen, anstatt mit dem Lift zu fahren. Das könnte sich beispielsweise steigern auf täglich 30 Minuten Spazieren gehen und mehr. Auch die Zeitspanne, in der das Ziel erreicht werden soll, ist unterschiedlich und individuell zu wählen.

Die Ziele können im Formular „Zielvereinbarung“ oder im Diabetespass eingetragen werden.

1 Untersuchung

Die Untersuchungen erfolgen regelmäßig je nach Krankheitsstadium – also so oft wie notwendig.

Bei jedem Arztbesuch

- ... Blutdruckmessung
- ... Gewichtskontrolle

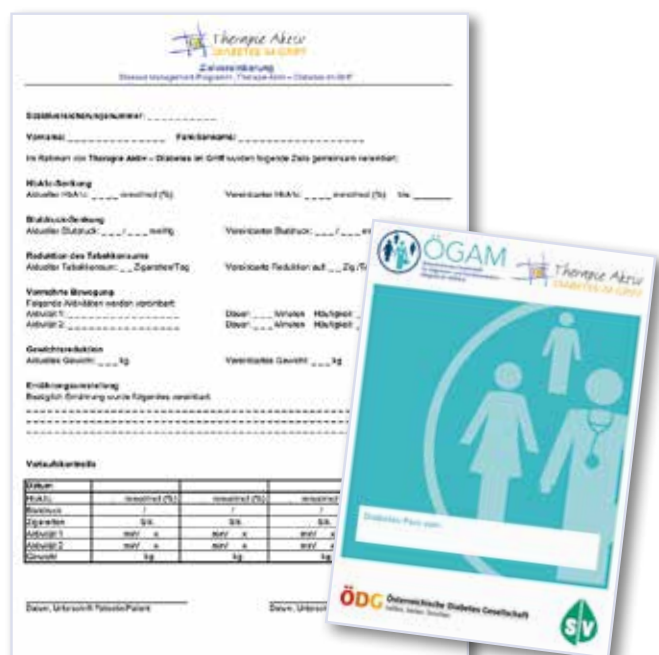
Vierteljährlich

- ... HbA1c-Kontrolle

Mindestens 1-mal jährlich

Diabetesrelevante Untersuchungen gem. Therapie Aktiv Arzthandbuch, insbesondere

- ... Harntest (Albuminurie)
- ... Fußuntersuchung, Check auf Neuropathie (Monofilamenttest, Stimmgabel, Fußpuls)
- ... Augenuntersuchung beim Augenarzt (inkl. Kontrolle des Augenhintergrunds)
- ... Besprechung des Impfstatus
- ... Untersuchung auf parodontale Erkrankungen beim Zahnarzt
- ... Screening auf psychische Erkrankungen



Formular „Zielvereinbarung“ und „Diabetespass“

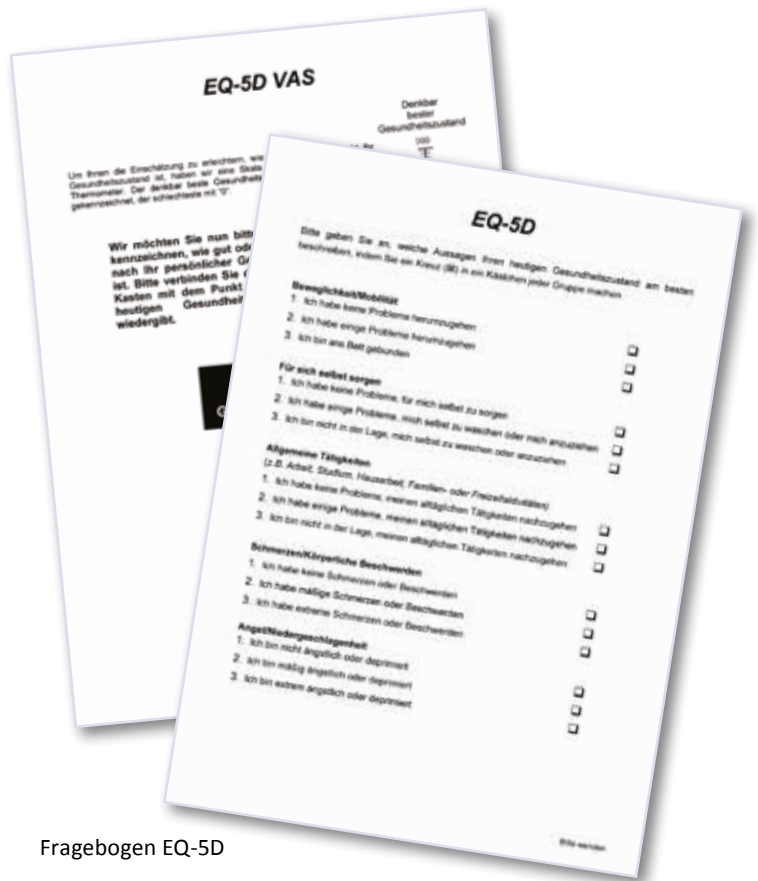
3 Erhebung der Lebensqualität (EQ-5D)

Die Lebensqualität wird mit dem standardisierten Fragebogen EQ-5D erhoben.

Dadurch wird der Gesundheitszustand auf zwei Wegen erfasst: Durch die fünf Fragestellungen zum subjektiven Gesundheitszustand auf der Vorderseite und der visuellen Analog-Skala (VAS) auf der Rückseite des Fragebogens.

Bitten Sie Ihre Patienten diesen auszufüllen.

Die Antworten der Patienten werden anhand der nachfolgenden Beispiele auf den Dokumentationsbogen übertragen.



Fragebogen EQ-5D

Beweglichkeit/Mobilität		
1. Ich habe keine Probleme herumzugehen	<input checked="" type="checkbox"/>	Level 1 ist als „1“ kodiert
2. Ich habe einige Probleme herumzugehen	<input type="checkbox"/>	
3. Ich bin ans Bett gebunden	<input type="checkbox"/>	
Für sich selbst sorgen		
1. Ich habe keine Probleme, für mich selbst zu sorgen	<input checked="" type="checkbox"/>	Level 2 ist als „2“ kodiert
2. Ich habe einige Probleme, mich selbst zu waschen oder mich anzuziehen	<input checked="" type="checkbox"/>	
3. Ich bin nicht in der Lage, mich selbst zu waschen oder anzuziehen	<input type="checkbox"/>	
Allgemeine Tätigkeiten (z. B. Arbeit, Studium, Hausarbeit, Familien- oder Freizeitaktivitäten)		
1. Ich habe keine Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen	<input type="checkbox"/>	Level 3 ist als „2“ kodiert
2. Ich habe einige Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen	<input checked="" type="checkbox"/>	
3. Ich bin nicht in der Lage, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen	<input type="checkbox"/>	
Schmerzen/Körperliche Beschwerden		
1. Ich habe keine Schmerzen oder Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/>	Level 4 ist als „1“ kodiert
2. Ich habe mäßige Schmerzen oder Beschwerden	<input type="checkbox"/>	
3. Ich habe extreme Schmerzen oder Beschwerden	<input type="checkbox"/>	
Angst/Niedergeschlagenheit		
1. Ich bin nicht ängstlich oder deprimiert	<input type="checkbox"/>	Level 5 ist als „3“ kodiert
2. Ich bin mäßig ängstlich oder deprimiert	<input type="checkbox"/>	
3. Ich bin extrem ängstlich oder deprimiert	<input checked="" type="checkbox"/>	

Abbildung: Beispielantworten auf dem EQ-5D Fragebogen

Im rechts abgebildeten Beispiel sind im Feld EQ-5D auf dem Dokumentationsbogen die Ziffern „12213“ einzutragen.

Bei der Verwendung der VAS ergibt sich unmittelbar ein Wert zwischen 0 und 100, welcher im Feld EQ-5D-VAS eingetragen wird.

Im links abgebildeten Beispiel ist „069“ im Dokumentationsbogen einzutragen.

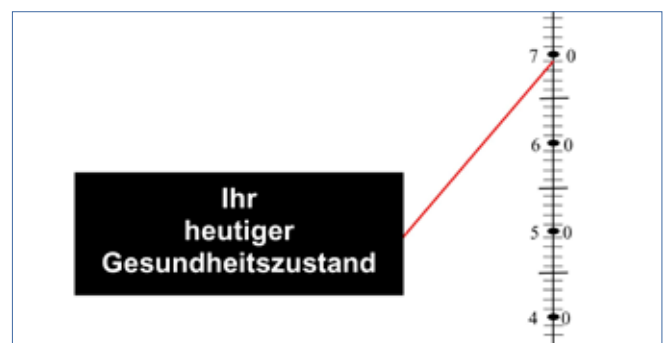


Abbildung: Beispiel für die Ermittlung des Gesundheitszustandes

4 Dokumentation

Die Dokumentation hat **bei Anmeldung des Patienten (Erst-Dokumentation) und anschließend (mindestens) einmal jährlich (Folge-Dokumentation)** zu erfolgen.

Nach Erhalt der Teilnahmebestätigung des Patienten ist die Erst-Dokumentation möglich.

Der Dokumentationsbogen dient als Checkliste für Sie hinsichtlich der diabetesrelevanten Maßnahmen sowie Zielvereinbarungen.

Eine Vergütung der strukturierten Betreuung kann nur dann erfolgen, wenn die Pflichtfelder vollständig ausgefüllt sind. Eine detaillierte Ausfüllanleitung steht auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

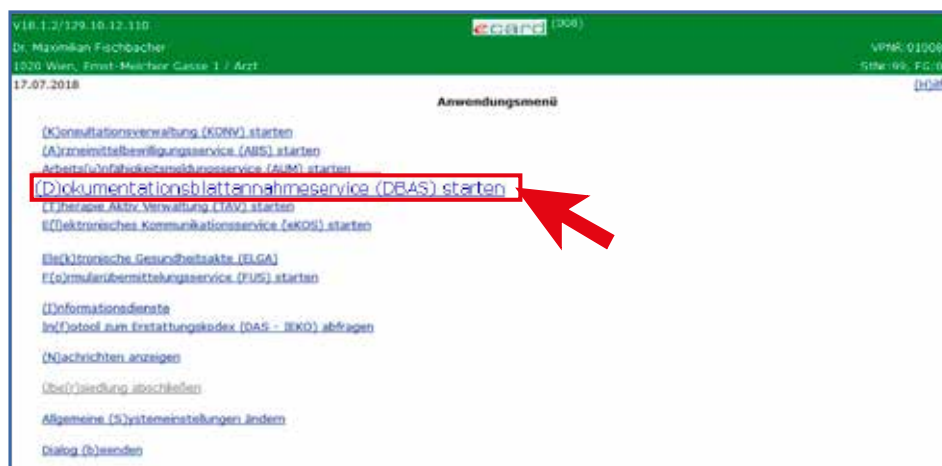
Die **Übermittlung** der Dokumentation kann auf folgende Arten erfolgen:

- ... über die GINA-Oberfläche (e-card-System) - kostenlos
- ... mittels Arztsoftware (sofern bereits implementiert)

Formular „Dokumentationsbogen“

Dokumentation über die GINA-Oberfläche

Im Anwendungsmenü der GINA-Oberfläche klicken Sie bitte auf den Punkt „Dokumentationsblattannahmeservice (DBAS) starten“.



GINA-Oberfläche: Anwendungsmenü

Hier können Sie den „Dokumentationsbogen Therapie Aktiv DM2 erfassen“ und anschließend übermitteln.

Das Befundblatt kann auch ausgedruckt, exportiert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder importiert werden.



GINA-Oberfläche: Dokumentationsbogen Therapie Aktiv DM2 erfassen

ABRECHNUNG

Teilnehmende Ärzte können die strukturierte Betreuung quartalsweise abrechnen.

Die Abrechnungspositionen decken den Mehraufwand in der Betreuung ab und können daher zusätzlich zur kurativen Leistungsverrechnung mit den Sozialversicherungsträgern abgerechnet werden.

Vertragsärzte können mit dem jeweiligen Krankenversicherungsträger, bei dem der teilnehmende Patient versichert ist, direkt abrechnen:

Erstbetreuung - einmalig

Laufende Betreuung - einmal pro Quartal

VORAUSSETZUNGEN

- ... Durchführung der vorgesehenen Untersuchungen
- ... Vereinbarung von Therapiezielen mit dem Patienten
- ... Übermittlung des vollständig ausgefüllten Dokumentationsbogens (elektronisch) bei Erstbetreuung und anschließend mindestens einmal jährlich

Informationsliste

Die Informationsliste wird Ihnen automatisch zu Quartalsende übermittelt. Sie erhalten damit einen Überblick über alle Patienten, die von Ihnen zum Programm angemeldet wurden.

VPNR		Arzt	Adresse		Telefon	
123456		Dr. Max Mustermann	6650 Dornbirn, Arzweg 1		07324719	
SVNR	Patient	Träger	Eintritt	letzter Dokubogen	Informationen Quartal 4 / 2019	Vorschau Quartal 1 / 2020
9012311258	Silvester Aljaja	SVS	07.11.2012	21.09.2019	Am 30.09.2019 verstorben	
9012210303	Lenz Fröhling	ÖGK	01.09.2016	01.06.2019	DB liegt vor	
1234010101	Felix Glückspilz	ÖGK	30.06.2019		DB ausständig	
7890230966	Herbert Herbst	BVAEB	15.07.2016	29.08.2019	Einschreibung beendet	
9876241207	Christian Knoll	ÖGK	12.11.2010	16.11.2019	neuer DB fällig	
9876290202	Peter Puchengel	SVS	21.11.2007	15.03.2019	DB liegt vor	neuer DB fällig
3456219894	Sonnenitz Sommer	BVAEB	01.01.2015	01.01.2019	DB ausständig	
1234211200	Willy Winter	ÖGK	04.02.2019	04.05.2019	DB liegt vor	

Montag, 19. November 2019

Erläuterung: DB liegt vor für diese Patientin / diesen Patienten liegt ein gültiger DB vor
 DB ausständig für diese Patientin / diesen Patienten wäre schon in einem Vorquartal ein neuer DB fällig gewesen
 neuer DB fällig für diese Patientin / diesen Patienten ist im betreffenden Quartal ein neuer DB fällig

Informationsliste



AUFGABEN-CHECKLISTE

ORDINATIONSASSISTENTIN

ARZT

Patientenanmeldung

bei gesicherter Diagnose

Vorselektion aller Typ-2-Diabetiker

Information der Patienten
über das Programm

Teilnahme- und Einwilligungserklärung
mit dem Patienten vorbereiten

Anmeldung (elektronisch)

Ärztliche Überprüfung der Diagnose und
Unterzeichnung von **Teilnahme- und Einwilli-
gungserklärung** durch Arzt und Patient

Strukturierte Betreuung

EQ-5D- und EQ-5D VAS-Bogen mit Patienten
ausfüllen, Ergebnis in Dokumentationsbogen
übertragen und evtl. Ablage im Patientenakt

Evtl. Kopie der **Zielvereinbarung**

Übermittlung der **Dokumentation**

Evtl. Ausgabe von **Patientenunterlagen**

Terminvergabe
für die weitere Betreuung

(Erst-)Untersuchung
auf Begleit- und Folgeerkrankungen

Planung von
Therapie- und Präventionsmaßnahmen

Zielvereinbarung
gemeinsam mit dem Patienten

Durchführung der **Erst-/Folgedokumentation**

Abrechnung

Siehe Seite 15

WEBSITE THERAPIE AKTIV

www.therapie-aktiv.at



Im Menüpunkt **ÄrztInnen** erhalten Sie einen Überblick über das Programm sowie Informationen über Aus- und Weiterbildung, Praxisorganisation und vieles mehr.

Unter **Service für ÄrztInnen** können Sie sämtliche Formulare und Materialien herunterladen oder per Post (auch in verschiedenen Fremdsprachen) kostenlos bestellen.

ONLINE-KURS THERAPIE AKTIV

www.therapie-aktiv.at/online-kurs



Die Oberösterreichische Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (OBGAM) hat in Zusammenarbeit mit Therapie Aktiv einen Online-Kurs entwickelt, der sich speziell an Menschen mit Diabetes mellitus Typ 2 richtet. Grundsätzlich ist für den Kurs eine Registrierung erforderlich. Ärztinnen und Ärzte können mittels Einladungs-Code **SDM2** auf alle Lektionen/Module ohne Registrierung zugreifen.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wann darf ich erstmalig abrechnen?

Für die erste Abrechnung im Programm ist eine Anmeldung und eine medizinische Erstdokumentation erforderlich. Achten Sie bitte darauf, dass das Datum der Übermittlung der Einschreibebeanfrage für das Abrechnungsquartal maßgeblich ist.

Kann ein Patient den Arzt im Programm wechseln?

Ein Arztwechsel auf Wunsch des Patienten ist jederzeit möglich.

Kann ein Patient aus dem Programm austreten?

Ja, jederzeit. Sollte ein Patient nicht mehr am Programm teilnehmen wollen oder können, geben Sie uns dies bitte bekannt. Wir bitten Sie dafür die Möglichkeit der Ausschreibebeanfrage auf der GINA-Oberfläche (siehe Seite 11 – GINA-Oberfläche: Therapie Aktiv Verwaltung) zu nutzen. Sie erhalten in Folge eine „Ausschreibungsbestätigung“ für diesen Patienten.

Bitte informieren Sie uns auch im Falle des Todes eines Patienten.

Wann ist die elektronische Erfassung des Dokumentationsbogens möglich?

Bitte beachten Sie, dass die elektronische Erfassung des Dokumentationsbogens erst nach Erhalt der Einschreibebestätigung möglich ist. Sie erhalten diese nach erfolgter elektronischer Einschreibebeanfrage bzw. Übermittlung der Teilnahme- und Einwilligungserklärung (in Papierform) an die Administrationsstelle.

Das Untersuchungsdatum kann aber ab Datum der Einschreibebeanfrage (Antragsdatum) gesetzt werden.

Bitte beachten Sie, dass für eine kontinuierliche Abrechnung die Dokumentation mindestens einmal jährlich notwendig ist.

Was passiert mit den dokumentierten Daten?

Nur der Arzt hat die personenbezogenen medizinischen Daten.

Die elektronisch dokumentierten Daten werden über die GINA-Box verschlüsselt weitergeleitet, anschließend bei der Pseudonymisierungsstelle anonymisiert und schließlich an die Datenverarbeitungsstelle weitergeleitet.

Bei Übermittlung der Dokumentation in Papierform werden die medizinischen Daten durch die Eingabestelle ebenfalls an die Pseudonymisierungsstelle geschickt und anonymisiert.

Die dokumentierten Ergebnisse werden Ihnen jährlich in Form von Feedbackberichten rückgemeldet.



Mit Therapie Aktiv – Diabetes im Griff wurde ein strukturiertes Langzeitbetreuungsprogramm für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 ins Leben gerufen.

Die Teilnahme am Programm ist sowohl für Ärzte und Patienten freiwillig. Typ-2-Diabetiker können sich bei teilnehmenden Ärzten zum Programm anmelden.

Die Ärzte erhalten durch die strukturierte ärztliche Betreuung Sicherheit und Unterstützung in der Betreuung ihrer Typ-2-Diabetiker.

Dieser Leitfaden stellt die administrativen Abläufe des Disease Management Programmes „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ detailliert dar.

Kontakt:

E-Mail: vorarlberg@therapie-aktiv.at

www.therapie-aktiv.at